

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 1

Illustration: Anno 1981
Autor: Locher, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsequenztraining

Die berühmte Lillo Bolloda sagte (in der Zeitung stand es und muss drum stimmen): «Ich habe etwas gegen Frauen, die dünn wie Zahntöchter sind. Lieber ein paar Kurven zuviel. Außerdem: Dünne Frauen haben oft einen schlechten Charakter.» Und die berühmte Ziggy sagte (ebenso verbürgt): «Ich habe nichts gegen Frauen, die dünn wie ein Kleiderbügel sind. Lieber einige Kurven weniger. Zudem haben dicke Frauen oft einen schlechten Charakter.» *Boris*

Dies und das

Dies gelesen (als Titel zur Entwicklung der Konsumentenpreise, notabene): «Wohnungsmieten heizen die Teuerung an.»

Und *das* gedacht: Wenn davon die Wohnungen wenigstens etwas wärmer würden ... *Kobold*



Anno 1981

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Ohne Arme und Beine

Der Genetiker, welchem die Verschmelzung einer menschlichen Zelle mit einer Tabakpflanze gelungen war, versicherte in einem Interview, dass es Tabakpflanzen mit Armen und Beinen trotzdem nicht geben werde, was die Journalisten an die Zeitungen weitergaben, worauf sich die zunächst besorgten Leser gegen Ende der Mitteilung wieder beruhigten.

Gleichungen

Das Tram ist voll. Den Fahrgästen fällt auf, dass offenbar ein sehr ruckiger, zuckiger, schüttelfreudiger Mann im Cockpit sitzt. «Der kann nicht fahren!» meckert jemand. Ich aber frage mich, ob dieser Tramfahrer bei «gleichem Lohn für gleiche Arbeit» für seine besondere Leistung wohl mehr oder weniger Lohn bekommen wird? *Boris*



Werner Reiser

KURZNACHRUF

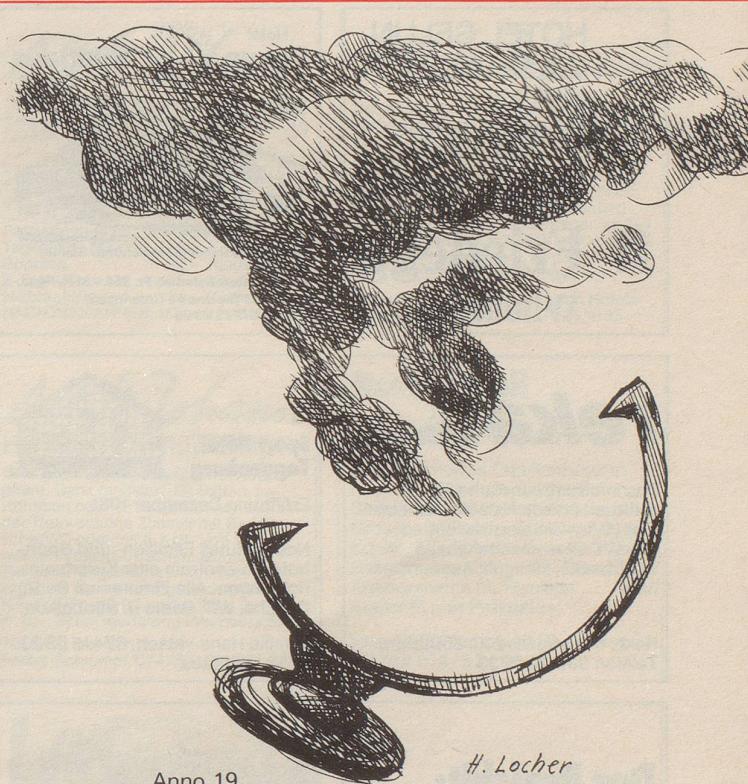
Nachdem er festgestellt hatte, dass «der letzte Zug abgefahren» war, machte er sich zu Fuß auf den Weg.

Segen schadet nicht

In einer Drehpause der Proben zu dem siebzehnten Don-Camillo-Film geht Fernandel im Priestergewand ins Freie. Da hält ihn ein kleines Mädchen an und bittet um seinen Segen.

«Mein Kind», erklärt Fernandel, «ich bin kein richtiger Priester – ich spiele nur einen.»

«Das weiß ich schon», erwidert die Kleine. «Ich habe Sie ja im Film gesehen. Aber ich will den Segen nicht für mich, ich will ihn für meine Puppe.»



Anno 19...

H. Locher

Aether-Blüten

Aus der Radiosendung «Der Faktenordner» geplückt: «Das Problem ist nicht der Krieg – das eigentliche Problem ist, wie wir mit unseren Generälen in Frieden leben.» *Ohooh*

Us em
Innerrhoder
Witztröckli



Das Guinness-Buch der Rekorde

zählt von allem das Grösste, Längste oder auch Langsamste auf: Den grössten Wolkenkratzer, den längsten Nussgipfel, und den langsamsten Pfeifensucher. Würden dort auch die Schönheiten dieser Welt klassifiziert, so wäre sicher Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich erwähnt, denn dort findet man die schönsten Orientteppiche!

De Jean bralled bim Johann, er haus i d Feri: «Mit em Taxi bis Goosse (Gossau), mit de SBB bis Chloote ond mit em Flüger bis Mallorca.» De Johann, wo grad e Uufgebot is Saxerried (Strafanstalt) abi im Sack gkhaa het, aber het gsäät, er haus au: «mit em Velo bis uff Gääs usi, mit em Stossbehnlis bis Altstette, mit de SBB bis Salez ond denn no zwenzg Minute z Fuess.» *Sebedoni*